

Hochgenüsse aus dem Süden

Anbau und Pflege von Tomaten, Gurken und Paprika: Diese sehr wärme- und nährstoffbedürftigen Kulturen gehören zu den beliebtesten Gemüsearten. Für den erfolgreichen Anbau sind einige Besonderheiten zu beachten:

Tomaten: Mittelschwerer tiefgründiger und gut mit Humus versorgter Boden ist für den Tomatenanbau besonders geeignet. Das Pflanzloch sollte sehr tief sein, da die Tomatenpflanzen am Stängel zusätzliche Wurzeln ausbilden. Zur Pflanzung kann der Bodenaushub mit reichlich Hannoverschem Kompost und einem Stickstoffdünger z.B. Hornmehl und Horngrus vermischt werden. Tomaten können im Freiland auch direkt in Hannoversche Blumen- und Pflanzerde gesetzt werden. Um eine rasante Ausbreitung des Phytophthora infestans Pilzes (Braunfäule) zu verhindern, sind große Pflanzabstände und eine Ausrichtung der Pflanzreihen in der Hauptwindrichtung empfehlenswert. So wird ein schnelles Abtrocknen der Pflanze begünstigt, da der Pilz nur bei längerer Benetzung der Pflanzenteile eindringen kann. Ideal ist der Anbau unter einer Überdachung.

Auch eine sonnige Lage an der Hauswand, auf dem Balkon und der Terrasse ist für die wärmeliebende Tomate sehr zu empfehlen. Die Kübel sollten mindestens 10 Liter Volumen fassen. Als optimales Substrat empfiehlt sich auch hier die Hannoversche Blumen- und Pflanzerde. Für den Anbau im Kübel sind Balkontomaten mit kompakter Wuchsform im Fachhandel erhältlich.

Paprika: ist noch wärmebedürftiger als die Tomate und gedeiht am besten im Gewächshaus oder auf dem Balkon.



Die Hannoversche Blumen- und Pflanzerde ist auch bei Paprika für den Anbau auf Balkon und Terrasse optimal geeignet. Für eine gute Fruchtausbildung ist eine Nachdüngung mit Stickstoff nach etwa vier Wochen erforderlich. Wurde bei der Pflanzung Hornmehl/Horngrus zugegeben, ist eine Nachdüngung nicht erforderlich.

Gurken: Die Direktaussaat der wärmeliebenden Gewächse sollte nicht vor der zweiten Maihälfte erfolgen. Bei der Vorkultur in Töpfen, die gut in Hannoverscher Blumen- und Pflanzerde erfolgen kann, ist zu beachten, dass Gurken das Umpflanzen am besten nach der Ausbildung von drei Laubblättern vertragen. Für die Ausbildung eines kräftigen Wurzelballens hat sich die Aussaat in einem nur halb gefüllten Topf bewährt, der erst wenn die Pflanze über den Topfrand ragt, bis zum Gießrand mit Substrat aufgefüllt wird. Am Stängel bilden sich dann zusätzliche Wurzeln. Gurken sind Kletterpflanzen und wachsen gut an einem Rankgitter. Gurken zählen zu den Starkzehrern. Zwei Wochen vor dem Sä- oder Pflanztermin ist eine Kompostdüngung des Beetes mit 3 bis 5 Liter pro m² plus zusätzlichem Stickstoffdünger empfehlenswert.

Hannoversche Erden aus der Floratop® Markenreihe - für alle Anwendungszwecke in Ihrem Garten:

- **Kuenzlen & Samtlebe, Osterwald**
(Gartenerde)

Hannoversche Blumen und Pflanzerde*:

- **Gärtnerei Markgraf, Hannover-Burg**
- **Hofmann & Leyhe UG Garten- und Landschaftsbau, Hannover**
- **MOORiZ, Wedemark-Resse**
- **Hofladen Revery, Everloh**



- **Deponie Hannover**
(alle Produkte)
- **Deponie Burgdorf**
(„Blumen- und Pflanzerde“ und Kompost)
- **Deponie Kolenfeld**
(„Blumen- und Pflanzerde“, Kompost, Gartenerde, Rindenmulch)

Öffnungszeiten der Deponien:

Mo – Fr: 7.00 – 16.30 Uhr

Sa: 9.00 – 14.00 Uhr

*Hannoversche Blumen- und Pflanzerde (Sackware 40l), alle anderen Produkte lose Ware.